

Laufende Nr./ Jahrgang	Seitenzahl	Aktenzeichen
09.2014	1 - 4	6032.19

Studienbüro

20.01.2014

Amtsblatt der
Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Studienbüro
Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: Studienbuero@th-nuernberg.de

**Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Energie- und Gebäudetechnik
an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm
(SPO-B EGT)**

vom 17. Januar 2014

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 07. Mai 2013 (GVBl. S. 251), erlässt die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Energie- und Gebäudetechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm 2011 vom 02. Juli 2009 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm 2011, lfd. Nr. 11; www.th-nuernberg.de), zuletzt geändert mit Satzung vom 17. Juli 2013 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2013 lfd. Nr. 20; www.th-nuernberg.de), wird wie folgt geändert:

1. § 8 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird gestrichen.
- b) Die bisherigen Abs. 2 bis 4 werden Abs. 1 bis 3.
- c) Der neue Abs. 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„In Härtefällen, insbesondere bei Auslandspraktika, kann die Prüfungskommission auf Antrag Ausnahmen nach Art und Umfang vornehmen.“

2. § 9 wird gestrichen.
3. Die bisherigen §§ 10 bis 16 werden §§ 9 bis 15.
4. Im neuen § 11 Abs. 3 wird das Wort „Anmeldung“ ersetzt durch das Wort „Ausgabe“.
5. Die Anlage wird durch die Anlage zu dieser Satzung ersetzt.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 15. März 2014 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 17. Dezember 2013 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 17. Januar 2014.

Nürnberg, 17. Januar 2014

Prof. Dr. Michael Braun
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2014, lfd. Nr. 09, www.th-nuernberg.de, veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 20. Januar 2014 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

Anlage:

Übersicht über die Module und Prüfungen des Bachelorstudiengangs Energie- und Gebäudetechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

1. Studienabschnitt

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Modul bzw. Teilmodule	LP	SWS	Art der LV	ZV	Modulprüfung	Ergänzende Regelungen NBM 3)
1	Ingenieurmathematik	10	8	SU, Ü		schrP 120 Min.	
2	Angewandte Physik	4	4	SU, Pr		schrP 90 Min. u. LN 1) 2) 3)	TN 3/4 1/4
3	Chemie	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
4	Technische Mechanik	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
5.1	Festigkeitslehre	2	2	SU, Ü		schrP 120	
5.2	Maschinenelemente	5	4				
6	Werkstoffkunde/Baustoffkunde	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
7	Grundlagen Thermodynamik	5	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
8.1	Konstruktion und CAD	14	12	S, Ü		LN 1) 2) 3) LN 1) 2) 3) LN 1) 2) 3) LN 1) 2) 3)	1/7
8.2	Rohrleitungs- und Apparatechnik						2/7 2/7 2/7
9	Ingenieurinformatik	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min. 2) LN 1) 2) 3)	TN 2/3 1/3
10	Elektrotechnik und Elektronik Grundlagen	4	4	SU, Pr		schrP 90 Min.	
Gesamt		60	54				

2. Studienabschnitt

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Modul bzw. Teilmodule	LP	SWS	Art der LV	ZV	Modulprüfung	Ergänzende Regelungen NBM 3)
11	Elektrische Antriebe und Elektroplanung	4	4	SU, Pr		schrP 90 Min.	
12.1	Bautechnik	1	1	SU, Ü		schrP 100 Min.	
12.2	Bauphysik	4	4				
13	Technische Thermodynamik	5	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
14	Fluidmechanik	5	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
15	Wärme- und Stoffübertragung	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
16	Steuerungs- und Regelungstechnik	6	6	SU, Ü, Pr	Ja 1)	schrP 90 Min.	
17	Messtechnik	5	4	SU, Ü, Pr	Ja 1)	schrP 90 Min.	
18.1	Heizungstechnik	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
18.2	Projektarbeit Heizungstechnik mit CAD	4	3	Ü		LN 1) 3)	
19.1	Klimatechnik	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
19.2	Projektarbeit Klimatechnik mit CAD	4	3	Ü		LN 1) 3)	
20	Kälteversorgung	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Modul bzw. Teilmodule	LP	SWS	Art der LV	ZV	Modulprüfung	Ergänzende Regelungen NBM 3)
21.1	Sanitäre Haustechnik, Wasserver- und Abwasserentsorgung und	3	3	SU, Ü		schrP 100 Min.	
21.2	Gastechnik	2	2	SU,Ü			
22	Praxissemester						
22.1	Betreutes Praktikum mit Praktikumsseminar	24 2		Pr S		LN 1) 5)	mE/oE
23.1	Energetische Bewertung von Gebäuden	2	2	SU, Ü		LN 1) 3)	
23.2	Anlagenplanung	2	2	SU, Ü		LN 1) 3)	
23.3	Baulicher Brandschutz	2	2	SU, Ü		LN 1) 3)	
24.1	Betriebswirtschaftslehre	2	2	SU, Ü		schrP 90 Min.	
24.2	Recht	2	2	SU,Ü			
25	Strömungsmaschinen	4	4	SU, Ü		schrP 90 Min.	
26	Anlagenpraktikum	2	2	Pr.		LN 1) 3)	
27	Interdisziplinäre Projektarbeit	12	8	SU, Ü		LN 1) 3)	
28 bis 31	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer	16	16	SU, Ü		Max. 4 schrP 90 – 120 Min. u/o LN 1) 2) 3)	
32.1	Technisches Englisch	2	2	SU, Ü		LN 1) 3)	
32.2	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	4	4	SU, Ü		LN 1) 3)	
33	Abschlussprojekt						
33.1	Bachelorarbeit	12			§ 11 Abs. 2		4)
33.2	Bachelorseminar mit Projektbesprechungen und Abschlusspräsentation	3	1	S			
Gesamt 2. Studienabschnitt		150	102				
Gesamt 1. + 2. Studienabschnitt		210	156				

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt
- 2) Jedes Teilmodul muss mindestens ausreichend bestanden sein.
- 3) Der studienbegleitende Leistungsnachweis gem. § 9a APO ist bestehenserheblich. Er bildet jeweils die endnotenbildende Modul- bzw. Teilmodulnote, wenn keine schriftliche Prüfung vorgesehen ist.
- 4) Regelmäßige Zwischenberichte in schriftlicher und/oder mündlicher Form, Abschlusspräsentation von 30 Minuten Dauer zzgl. Diskussion, Befragung; das Ergebnis wird bei der Benotung der Bachelorarbeit berücksichtigt
- 5) Der Leistungsnachweis ist nicht endnotenbildend, aber bestehenserheblich.

Erläuterung der Abkürzungen:

Kol	Kolloquium	StA	Studienarbeit
LV	Lehrveranstaltung	SWS	Semesterwochenstunde
LN	studienbegleitender Leistungsnachweis	SU	Seminaristischer Unterricht
LP	Leistungspunkte (Credit Points)	TN	Teilnahmenachweis
NBM	Notengewicht bei der Bildung der Modulnote	Ü	Übung
mE/oE	mit Erfolg/ohne Erfolg abgelegt	u/o	und/oder
Pr	Praktikum	WPF	Wahlpflichtfach
S	Seminar	ZV	Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung
schrP	schriftliche Prüfung		